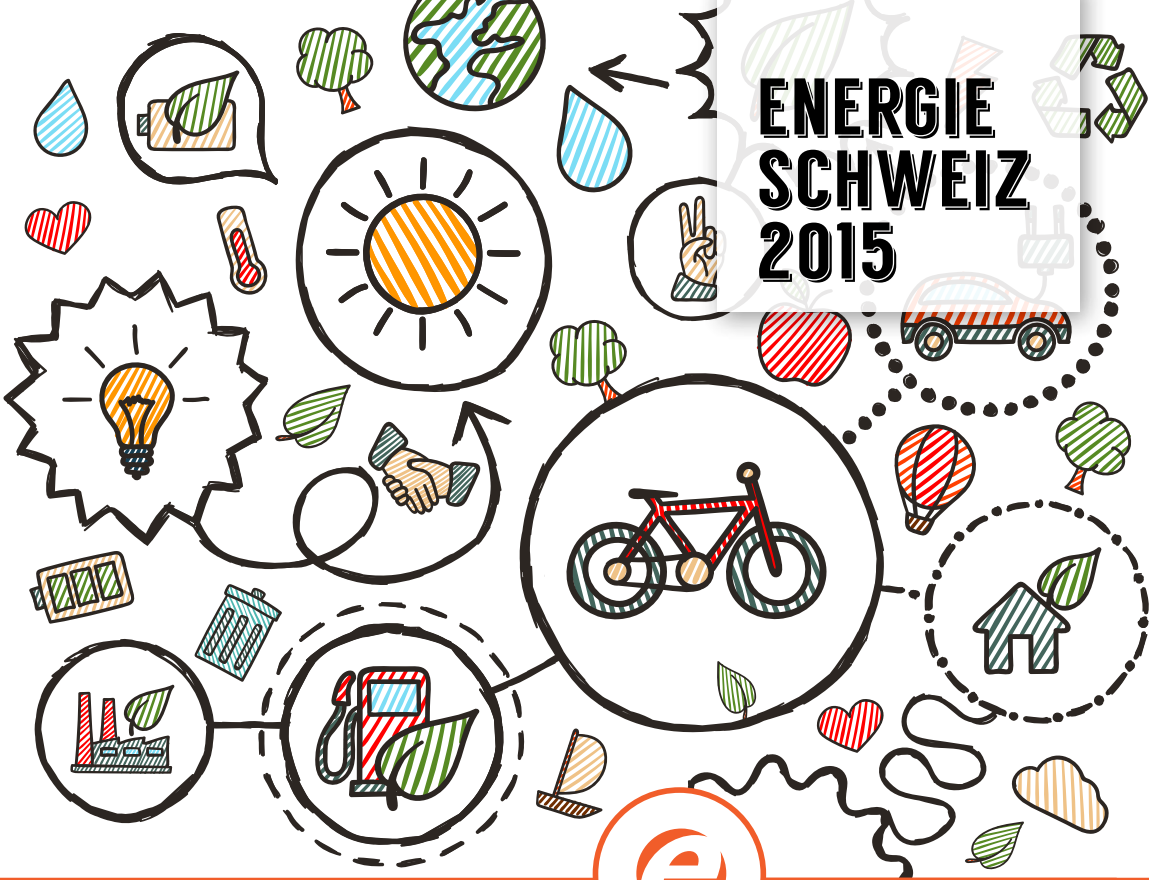


ENERGIE SCHWEIZ 2015



energie schweiz

Unser Engagement: unsere Zukunft.

WIR ÜBER ENERGIESCHWEIZ

« Die aktuellen Entwicklungen stellen die Energiewelt vor grosse Herausforderungen. Dazu gehören auch massive Veränderungen der (internationalen) Rahmenbedingungen. Diese Veränderungen zwingen viele Akteure, vertraute Wege zu verlassen und neue Richtungen einzuschlagen. Und genau hier setzt EnergieSchweiz als Plattform unterstützend an: Das Programm initiiert Neues, unterstützt Innovationen, vermittelt Wissen und schafft Bewusstsein. Gemeinsam mit seinen Partnern trägt EnergieSchweiz so zur Erreichung unserer energiepolitischen Ziele und einer sauberen, sicheren und ausreichenden Energieversorgung bei. »

**DANIEL
BÜCHEL**

Programmleiter
EnergieSchweiz



« EnergieSchweiz hat im vergangenen Jahr über 800 Projekte abgewickelt. Das sind fast vier Mal so viele wie im Jahr 2012, als EnergieSchweiz die Umstellung vom Agentur- zum Projektmodell beschloss. Das ist ein grosser Erfolg. Stolz sind wir aber vor allem darauf, dass wir auch 2015 mit hoch motivierten und qualifizierten Partnern zusammenarbeiten konnten, die alle dazu beitragen, dass die Schweiz energieeffizienter wird und mehr erneuerbare Energien einsetzt. Herzlichen Dank! »

**DANIELA
BOMATTER**
Geschäftsführerin
EnergieSchweiz



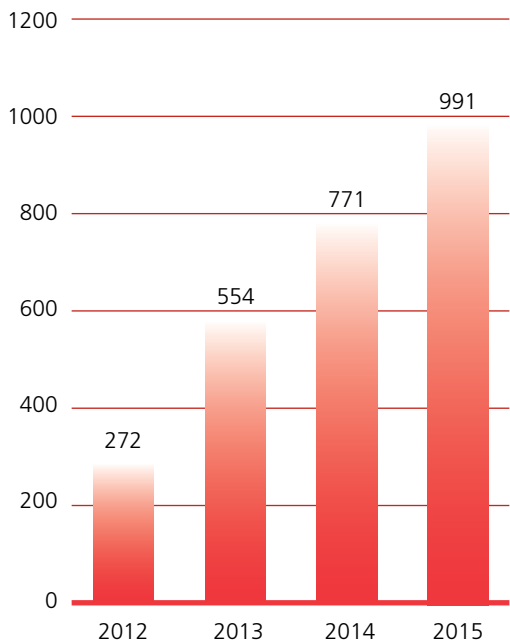
VIELSEITIG ENGAGIERT

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das Ausmass der finanziellen Unterstützung von EnergieSchweiz in den einzelnen Schwerpunktbereichen und die Zahl der Beschaffungs- und Subventionsverträge, die das Programm im Laufe der Jahre gefördert hat. Insgesamt hat EnergieSchweiz mit 352 verschiedenen Partnern zusammengearbeitet. Einige Partner werden von EnergieSchweiz zudem bei mehreren Projekten unterstützt.

KENNZAHLEN ENERGIESCHWEIZ 2015

Projektvolumen in CHF	
Erneuerbare Energien	10'017'449
Mobilität	6'761'939
Industrie und Dienstleistungen	2'866'558
Elektrogeräte	3'576'456
Gebäude	3'948'273
Städte, Gemeinden, Regionen	7'647'855
Aus- und Weiterbildung	7'609'560
Kommunikation	4'387'514
Programmübergreifende Projekte	2'576'444
Total	49'392'048

ENTWICKLUNG ANZAHL BESCHAFFUNGS- UND SUBVENTIONS- VERTRÄGE





100 Offerten
geprüft seit
September 2015.

ERNEUERBARE ENERGIEN

EnergieSchweiz setzt sich für die effektive und effiziente Ergänzung der Vorschriften und der finanziellen Förderung der erneuerbaren Energien über kantonale Programme und die Einspeisevergütung ein. Im Zentrum des Schwerpunkts stehen daher einerseits zielgruppengerechte Informations-, Beratungs- sowie Aus- und Weiterbildungsangebote, andererseits die Förderung der Qualitätssicherung (System- und Komponentenqualität) und neuer Technologien.

MEINE SOLARANLAGE

Wer eine Solaranlage installieren möchte, wird mit vielen Fragen konfrontiert. EnergieSchweiz hat deshalb für diejenigen, die diesen Schritt machen möchten, eine spezielle Plattform eingerichtet. Dabei gibt EnergieSchweiz Interessierten nicht nur hilfreiche Ratschläge für einen gelungenen Start, sondern unterstützt sie auch im gesamten Verfahren. Unsere Expertinnen und Experten stehen zur Verfügung, um verschiedene Offerten zu vergleichen und sämtliche Fragen zu beantworten. Der «Solar-Offerte-Check» ist kostenlos und EnergieSchweiz bemüht sich, Anfragen innerhalb von vier Werktagen zu beantworten.

www.energieschweiz.ch/solar-offerte-check



Dank der
Pinch-Analyse
bis zu **40** Prozent
thermische Energie
sparen.

INDUSTRIE UND DIENSTLEISTUNGEN

Industrielle Prozesse, gewerbliche Anwendungen, Geräte: Die Möglichkeiten, in Industrie und Dienstleistungsbetrieben Energie zu sparen und den CO₂-Ausstoss zu verringern, sind vielfältig. EnergieSchweiz fördert entsprechende Anreize, Zielvereinbarungen und die Entwicklung von Instrumenten und Methoden zur Effizienzsteigerung.

ENERGIEOPTIMIERUNG IN DER INDUSTRIE

Mittlere und grosse Industrieunternehmen, die thermische Verfahren anwenden, können durch die Anwendung der Pinch-Analyse erhebliche Energiekosten einsparen. Bei dieser Methode wird die Abwärme, die bei Abkühlprozessen anfällt, für gewisse andere Aufheizprozesse genutzt. Die Pinch-Software wurde von der Hochschule Luzern (HSLU) in Zusammenarbeit mit dem BFE entwickelt und die Durchführung von Pinch-Analysen wird von EnergieSchweiz finanziell unterstützt.



ELEKTROGERÄTE

Dieser Bereich unterstützt Projekte, die den Einsatz von stromsparenden Elektrogeräten in Haushalten, Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen fördern. Er ergänzt die im Rahmen der Energiestrategie 2050 geplante Verschärfung bzw. die Einführung neuer Mindestanforderungen und Gebrauchsvorschriften für Elektrogeräte.

ENERGYBOX FÜR EINEN SPARSAMEN STROMVERBRAUCH

EnergieSchweiz hat zusammen mit verschiedenen Partnern einen Stromcheck mit dem Namen Energybox entwickelt. Das interaktive Tool www.energybox.ch beurteilt anhand einiger weniger Daten den Stromverbrauch eines Haushalts oder führt eine detaillierte Analyse durch. Die Nutzerinnen und Nutzer erhalten Tipps und Vorschläge für Massnahmen, um möglichst viel Strom zu sparen. Neben verschiedenen Tests bietet Energybox auch Ratgeber für den Umgang mit defekten Geräten und zur idealen Beleuchtung.

Über **350'000**
Haushalte haben
den Stromcheck
gemacht.

MOBILITÄT

Rund ein
Drittel des
Schweizer Gesamt-
energieverbrauchs
geht zulasten des
Verkehrs.

Um den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen der Mobilität nachhaltig zu senken, werden im Schwerpunkt «Mobilität» Projekte und Massnahmen in den Bereichen Promotion von energieeffizienten Fahrzeugen, effizientes Fahr- und Mobilitätsverhalten sowie Mobilitätsmanagement unterstützt.

ENERGIEEFFIZIENTE FAHRZEUGE AUF CO₂TIEFERLEGEN.CH

Mit der Kampagne co2tieferlegen fördert EnergieSchweiz die Promotion energieeffizienter Fahrzeuge, die einen CO₂-Ausstoss von maximal 95 g/km haben und der Energieeffizienzklasse A angehören. Die Kampagne ist technologieunabhängig und berücksichtigt sämtliche Marken und Antriebstechnologien. Alle co2tiefergelegten Modelle können auf der Website www.co2tieferlegen.ch entdeckt werden – inklusive TCO-Rechner, der die Gesamtbetriebskosten der Fahrzeuge aufzeigt (TCO = Total Cost of Ownership).

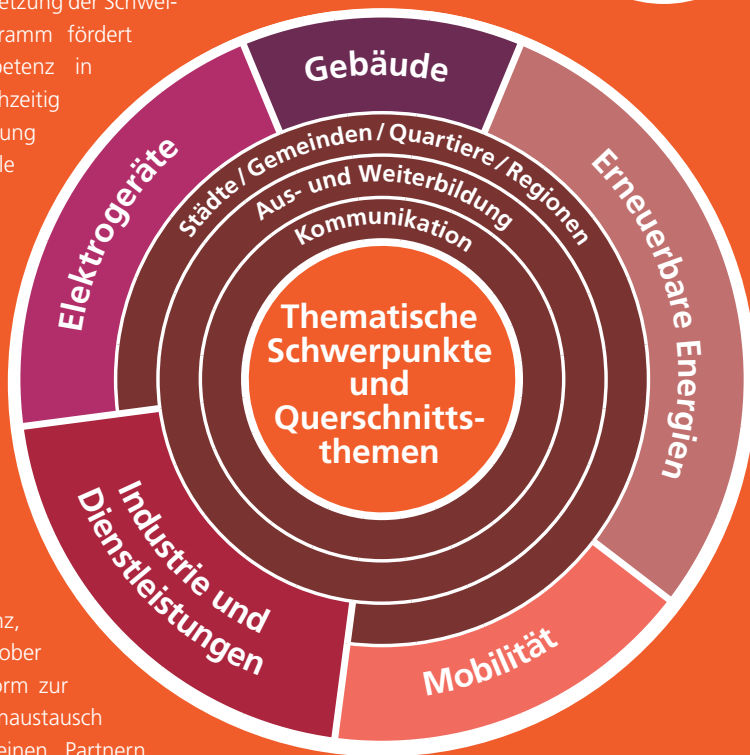


CO₂
TIEFER
LEGEN

ENERGIESCHWEIZ: ROLLE, AUFTRAG, ORGANISATION

EnergieSchweiz
arbeitet mit über
350 Partnern
zusammen.

EnergieSchweiz vereint unter seinem Dach die freiwilligen Massnahmen zur Umsetzung der Schweizer Energiepolitik. Das Programm fördert das Wissen und die Kompetenz in Energiefragen und bietet gleichzeitig ein Gefäss zur Markterprobung innovativer Ideen. Seine Rolle besteht insbesondere darin, mit Information und Beratung, Aus- und Weiterbildung sowie Massnahmen zur Qualitätssicherung die Wirkung der gesetzlich verankerten Lenkungs- und Anreizsystemen zu verstärken. Operativ wird EnergieSchweiz vom Programmleiter, der Geschäftsführerin sowie den einzelnen Schwerpunktverantwortlichen geführt. Die Jahreskonferenz, die in der Regel Ende Oktober stattfindet, bietet eine Plattform zur Vernetzung und zum Ideenaustausch zwischen EnergieSchweiz, seinen Partnern und Interessierten aus der Energiebranche.





GEBÄUDE

Im Gebäudebereich arbeitet EnergieSchweiz sehr eng mit den Kantonen zusammen. Das Programm ergänzt und unterstützt die Massnahmen der Kantone sowie des Gebäudeprogramms. Im Fokus stehen zudem die Gebäudestandards und -normen, die laufend weiterentwickelt werden, sowie die Unterstützung von innovativen Projekten im Gebäudebereich.

NACHHALTIGES BAUEN

Der neue Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS), der dank der Finanzierung durch EnergieSchweiz entwickelt wurde, evaluiert das Gebäude an sich und sein Umfeld. Dabei werden die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Dimensionen gleichermaßen und so umfassend wie möglich mit einbezogen. Berücksichtigt wird der gesamte Lebenszyklus des Gebäudes

– von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb. Dieser Standard ist freiwillig und richtet sich an Eigentümer und Bauherren, die mehr als nur die gesetzlichen und normativen Anforderungen erfüllen wollen. Ein Label auf der Grundlage des SNBS, mit dem Bauten nach diesem Standard zertifiziert werden können, wird 2016 vorgestellt.

Der SNBS zeigt, welchen Beitrag ein Gebäude an die nachhaltige Entwicklung eines Landes leistet.



STÄDTE UND GEMEINDEN

2000-Watt-Areale leisten einen bedeutenden Beitrag zur Energiestrategie 2050.

Dieser Schwerpunkt zielt vor allem auf die stärkere Verbreitung der Label «Energistadt» und «European Energy Award Gold» sowie des Konzepts der «2000-Watt-Gesellschaft» auf kommunaler Ebene ab. Dazu werden nachhaltige Areale mit dem Label «2000-Watt-Areal» ausgezeichnet. Weitere Ziele sind die Förderung von gemeindeübergreifenden Energieregionen sowie der Einbezug von kleinen Gemeinden und Energieversorgungsunternehmen (EVU) in den Energistadtprozess.

IN EINER SIEDLUNG DER ZUKUNFT WOHNEN

Das neue Zertifikat «2000-Watt-Areal» zeichnet Siedlungen aus, die sich der Nachhaltigkeit verpflichtet haben. Diese Gesamtbetrachtung ermöglicht es erstmals, grössere Überbauungen in Bezug auf Dichte, Qualität der Bauten, Nutzungsmischung, induzierte Mobilität sowie Ressourcen und Emissionen für die Erstellung und den Betrieb der Gebäude zu bewerten. Die Berücksichtigung des Quartiers als Ganzes öffnet den Blickwinkel und gibt Einblick in ganze Lebensräume. Dieses Zertifikat wurde auf der Grundlage des Merkblattes «SIA-Effizienzpfad Energie» und des Labels «Energistadt» von EnergieSchweiz entwickelt.

AUS- UND WEITERBILDUNG

EnergieSchweiz unterstützt den Ausbau des fachlichen Know-hows auf allen Bildungsstufen, damit die neuen Technologien, Materialien und Konzepte in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien möglichst rasch und fachgerecht in die Praxis umgesetzt werden.

WIR BAUEN ENERGIEZUKUNFT

EnergieSchweiz hat zusammen mit dem Dachverband bauenschweiz die Kommunikation «WIR BAUEN ENERGIEZUKUNFT» lanciert, um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Ziel ist, die Baubranche als relevante Akteurin zu positionieren und die Wichtigkeit von Aus- und Weiterbildungen in diesem Bereich aufzuzeigen.

CHARTA DER SCHWEIZER BAUWIRTSCHAFT

Anlässlich der 2. Konferenz Energiebildung vom 14. Januar 2016 übergaben 28 Verbände der Schweizer Bauwirtschaft die Charta an Bundesrätin Doris Leuthard und Walter Steinmann, Direktor BFE. Damit unterstreichen die Verbände die gemeinsamen Ziele zur energetischen Transformation des Gebäudeparks und zur verstärkten Zusammenarbeit bei der Aus- und Weiterbildung.



GESCHÄFTSSTELLE ENERGIESCHWEIZ

Die Geschäftsstelle ist Dreh- und Angelpunkt des Programms EnergieSchweiz. Sie erarbeitet Grundlagen und Instrumente zur Steuerung und Weiterentwicklung des Programms, kümmert sich um das Controlling, die Qualitätssicherung, die Kommunikation sowie den Ausbau von strategischen Partnerschaften und innovativen Projekten.

DAS EXTRABLATT ENERGIESCHWEIZ

Das Extrablatt, das EnergieSchweiz jedes Jahr herausgibt, richtet sich an private Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer. Es informiert über zahlreiche Möglichkeiten, wie sie im und ums Haus Energie sparen können. Zudem fördert diese Publikation die Nutzung von erneuerbaren Energien und die sanfte Mobilität. Im Zentrum der Ausgabe 2015 standen die Sonnenenergie und verschiedene Massnahmen, um die Energieeffizienz des eigenen Hauses zu steigern, die Leuchten der Zukunft und die kombinierte Mobilität.

Das Extrablatt
wird in über
1,2 Millionen
Briefkästen
geliefert.



WIE KANN ICH PROJEKTE MIT UNTERSTÜTZUNG VON ENERGIESCHWEIZ REALISIEREN?

EnergieSchweiz ist ständig auf der Suche nach neuen Partnern, die das Wissen und die Kompetenzen in Energiefragen fördern. Möchten Sie ein Erfolg versprechendes Konzept zugunsten eines sparsamen Energiekonsums oder erneuerbarer Energien vorschlagen oder haben Sie innovative Ideen? Vielleicht können wir Ihnen genau die Möglichkeit bieten, nach der Sie suchen! Alle notwendigen Informationen finden Sie unter www.energieschweiz.ch/partner.

KONTAKT

EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE
Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen. Postadresse: CH-3003 Bern
Infoline 0848 444 444, www.energieschweiz.ch/beratung
energieschweiz@bfe.admin.ch, www.energieschweiz.ch

Bilder: Shutterstock (S.1). Die restlichen Bilder wurden von unseren Partnern zur Verfügung gestellt.



No. 05-16-561688 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership